



März 2010



Foto © DI Pamer

In dieser Ausgabe finden Sie:

- Dachgleiche Geriatriezentrum
- BV Frau Votava berichtet
- MA 48 – „herrenlose“ Einkaufswagen
- Die Hausverwaltung informiert
- Dienstleistungsunternehmen im Kabelwerk
- Garagenordnung
- Kinderwünsche
- Unter uns gesagt – von BewohnerInnen für BewohnerInnen
- Ordnung Gemeinschaftsbereich
- Fitnessangebote
- ... und vieles mehr.....

*Wir wünschen allen
Bewohnerinnen und
Bewohnern
friedliche und
erholungsreiche
Osterfeiertage!*

Ihr >kabelwerk< Dienstleistungszentrum

Ludwig/Wehsely: Neue Pflegewohnhäuser für Wien werden Wirklichkeit

Dachgleiche des Pflegewohnhauses Meidling

Wien (OTS) - Die Neubauoffensive schreitet voran - die neuen Pflegewohnhäuser für Wien nehmen Schritt für Schritt Gestalt an. Vizebürgermeister Wohnbaustadtrat Dr. Michael Ludwig und Gesundheits- und Sozialstadträtin Mag.a Sonja Wehsely feierten heute, Donnerstag, die Dachgleiche des neuen Pflegewohnhauses Meidling im Kabelwerk. An der Dachgleichenfeier nahmen auch Dr. Roland Paukner, Direktor der Pflegeheime der Stadt Wien, Mag.a Susanne Schäfer-Wiery, Vorstand von Sozial Global, BM Ing. Peter Fleissner, Kabelwerk-Geschäftsführer, und Dir. Ing. Theodor Klais, STRABAG, teil.

Wohnbaustadtrat Ludwig strich im Rahmen der Gleichenfeier hervor: "Die Stadt Wien nimmt ihre Verantwortung gegenüber der älteren Generation sehr ernst. Rund 20 Prozent der Wohnbauförderungsmittel der Stadt werden in Wohnprojekte für ältere Wienerinnen und Wiener investiert. Die Errichtung des Pflegewohnhauses Meidling wird mit rund 7,5 Millionen Euro aus den Wohnbauförderungsmitteln der Stadt unterstützt." Gesundheitsstadträtin Wehsely erklärte: "Mit den neuen Pflegewohnhäusern wird das Pflegenetzwerk in Wien noch dichter geknüpft und regional ausgewogen verteilt. Modernste Häuser mit höchstem Wohnkomfort sichern auch in Zukunft leistbare Pflege für die WienerInnen."



Dr. Paukner

Foto © Hiltisch

Das Pflegewohnhaus Meidling wird 256 BewohnerInnen in 154 Einzel- und 51 Doppelzimmern beste Pflege bieten. Von den zehn Pflegewohnbereichen werden zwei einen Schwerpunkt für an Demenz erkrankte BewohnerInnen legen. Das Pflegewohnhaus wird bis zum heurigen Herbst fertig gestellt. Dr. Roland Paukner, Direktor der Pflegeheime der Stadt Wien betonte: "Die Dachgleiche im zukünftigen Pflegewohnhaus Meidling ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg der Wiener Geriatriereform zu mehr Lebensqualität und Wohnlichkeit für schwer pflege- und betreuungsbedürftige Menschen, die auch medizinische und therapeutische Betreuung brauchen." Fünf Wohngemeinschaften für "Betreutes Wohnen" ergänzen das Pflegeangebot. Mag.a Susanne Schäfer-Wiery, Vorstand von Sozial Global: "Die betreuten Wohngemeinschaften sind ein großer Schritt für SOZIAL GLOBAL. Wir erweitern damit unser über 50jähriges Angebot im mobilen Bereich der Betreuung und Pflege. Durch die Schaffung hochwertigen Wohnraums wollen wir den Menschen ein schönes Umfeld und eine vertraute Atmosphäre für den Alltag geben - und das speziell dann, wenn diese Menschen besondere Bedürfnisse haben."

Der neue Stadtteil Kabelwerk zählt derzeit rund 2.500 EinwohnerInnen und bekommt durch das Pflegewohnhaus zusätzliche Bedeutung. BM Ing. Peter Fleissner, Kabelwerk- Geschäftsführer: "Die Umsetzung über das Bauträgermodell gewährleistet Effizienz, rasches Handeln, straffe Entscheidungsstrukturen und damit eine kostengünstige Lösung für die Stadt und den Steuerzahler. Wir sind stolz, am Gesundheitssektor Pflege und Betreuung mitzuwirken und einen entscheidenden Beitrag zu leisten."



Foto © HaadaPID

StR Ludwig StRin Wehsely und Bm Fleissner

Bis 2015 werden in einem beispielgebenden Neubauprogramm an neun Standorten in Wien neue, moderne Pflegewohnhäuser errichtet, davon sind drei Innovative Pflegewohnhäuser, die ein Wohnen im Appartement auch bei großem Pflegebedarf ermöglichen. Zusätzlich wird das Geriatriezentrum Donaustadt generalsaniert. Gleichzeitig wird das über 100 Jahre alte Geriatriezentrum Am Wienerwald geschlossen. Die Zahl der Pflegeplätze in Wien steigt von derzeit 9.100 auf 10.000 im Jahr 2015 an.

Die Ausstellung "das ganze Leben - Neue Pflegewohnhäuser für Wien" zeigt noch bis 30. März 2010 in der Wiener Planungswerkstatt das Wiener Geriatriekonzept sowie die Neubauoffensive aus dem Blickwinkel von BewohnerInnen, BesucherInnen und MitarbeiterInnen der Pflegewohnhäuser.

Quelle: http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100304_OT0074/ludwig-wehsely-neue-pflegewohnhaeuser-fuer-wien-werden-wirklichkeit

Als Kontaktstelle für Interessenten für das Geriatriezentrum bzw. betreutes Wohnen wenden Sie sich bitte an:

Geriatriezentrum:

Fonds Soziales Wien – Homepage: www.fsw.at

Betreutes Wohnen:

Sozial Global - Frau Monika Rehak - Mail: monika.rehak@sozial-global.at



Liebe BewohnerInnen des >kabelwerk<!

Sollten wir es bis jetzt noch nicht gemerkt haben, dann wissen wir es spätestens nach der jüngsten Presseaussendung der FPÖ.

– Wir befinden uns in einem Wahljahr. –

Dies kann natürlich trefflich dafür benutzt werden, einen ganzen Stadtteil wie das Kabelwerk zu einem Hort der Kriminalität zu erklären, die dort lebenden Menschen mit teilweise an den Haaren herbeigezogenen Behauptungen zu verunsichern und über PolitikerInnen anderer Fraktionen den Schmutzkübel auszuleeren.

Aber eines nach dem anderen:
Vor kurzem wurde von der FPÖ in einer Pressemitteilung behauptet, dass es im Kabelwerk zu Serien von Geschäftseinbrüchen mit anschließenden Verwüstungen gekommen sei. Schuld daran sei unter anderem ich, da ich die Montage von Sicherheitseinrichtungen, wie Rollbalken etc. untersagt hätte.

Nun abgesehen von der Tatsache, dass dies kein halbwegs vernunftbegabter Mensch tun würde, fällt dies auch gar nicht in meine Zuständigkeit. Ich habe, es handelt sich schließlich um eine private Wohnhausanlage, gar nicht die Möglichkeit, derartiges zu untersagen.

Darüber hinaus liegt mir eine seitens der Polizei übermittelte Statistik vor, der zufolge es beispielsweise im Dezember des Vorjahres zwei Geschäftseinbrüche gegeben hat. Dies sind zweifellos zwei zu viel und die Tatsache, dass solche Dinge geschehen, darf keinesfalls verniedlicht werden. Von Einbruchsserien zu reden scheint mir aber dennoch übertrieben.

Sollte es, was mir nicht bekannt, tatsächlich öfter zu Einbrüchen gekommen sein, lässt dies nur den Schluss zu, dass diese niemals zur Anzeige gebracht wurden, eine Vorgangsweise, die ich keinesfalls empfehlen kann.

Dies schon deshalb, als sich die Polizei nur wenn sie auch verständigt wird, ein Bild von den tatsächlichen Gegebenheiten, aber auch von den in Zukunft erforderlichen Maßnahmen machen kann.

Nochmals, jedes Delikt ist eines zu viel, rechtfertigt meines Erachtens aber keine Verunsicherungs- bzw. Schmutzkübelkampagne.

Ihre Bezirksvorsteherin
Gabriele Votava

„Vergessene“ Einkaufswagen können teuer kommen!

Wer kennt das nicht. Der Einkauf ist schwer, man verfügt über kein Auto, oder es steht – mangels Parkplatz - weit weg. Was liegt also scheinbar näher, als sich das Einkaufswagen ganz einfach als Trolley-Ersatz kurz „auszuborgen“, um so die Einkäufe sicher zum Auto oder zur Wohnung zu bringen?

Im Jahr 2006 landeten auf diese Art und Weise rund 30.000 Einkaufswagen auf Wiens Straßen und mussten von den MitarbeiterInnen der MA 48 abgeholt werden. In den Wohnhausanlagen zeichnete sich natürlich ein ähnliches Bild ab, nur zahlt hier der Mieter im Rahmen der Betriebskosten für die nachfolgende Entsorgung.

Allein für die Beseitigung illegaler Sperrmüllablagerungen, wie auch Einkaufswagen sind derzeit in Wien täglich 80 MitarbeiterInnen der MA 48 mit 40 Fahrzeugen im Einsatz, die Kosten belaufen sich auf rund 7,1 Millionen Euro pro Jahr. Und diese Kosten beziehen sich wiederum nur auf die öffentlichen Straßen und Gehsteige. Jedes Wagen kostet in der Entsorgung rund 6 Euro - Geld der Gebührenzahler bzw. auch der Mieter - Geld das anderswo weit sinnvoller eingesetzt werden könnte.

Die Lösung für dieses Littering –Problem: Einkaufswagen gehören zurück in den Supermarkt oder sollten am besten erst gar nicht mitgenommen werden. Stellt man sein Einkaufswagen einfach auf die Straße und wird dabei von einem WasteWatcher erwischt, so kann das teuer werden.

Wurden vor der Aktion Saubere Stadt im Jahr 2006 noch über 30.000 illegal abgestellte Einkaufswagen von der MA 48 eingesammelt, so konnte diese Anzahl 2009 auf ca. 20.000 Stück reduziert werden, was einer Reduktion von 30 % entspricht.

Unsere Aktion „Wien räumt auf. Mach mit!“, findet dieses Jahr von 12.04. bis zum 23.04. statt. Die 48er stattet die Freiwilligen mit Materialien wie Warnwesten, Arbeitshandschuhen und natürlich Mistsäcken aus. Die Anmeldung bei der kostenlosen Gratis-Hotline der MA 48 ist unter der Nummer 0800/20 32 48 (Montag bis Freitag, 8 bis 15 Uhr) möglich

Quelle: MA 48



DIE HAUSVERWALTUNG INFORMIERT:

An den Fenstertagen nach Christi Himmelfahrt und Fronleichnam nützen auch wir die Gelegenheit, um ein paar Tage auszuruhen. Daher ist unser Dienstleistungszentrum am 14.5.2010 und 4.6.2010 geschlossen!

ÄNDERUNG IHRER DATEN

Bitte informieren Sie die Hausverwaltung bei Änderung Ihres Namens, Ihrer Telefonnummer oder Ihrer E Mail-Adresse!

HUNDE IM KABELWERK

Im Sinne eines guten Zusammenlebens mit unseren vierbeinigen Mitbewohnern, ersuchen wir deren Frauchen und Herrchen DRINGEND, im Kabelwerk die Hunde anzuleinen und ihre Hinterlassenschaften wegzuräumen!



Zur Info:

Leinen- oder Maulkorbpflicht

In Wien müssen Hunde an öffentlichen Orten - das sind etwa Straßen und Plätze, aber auch öffentlich zugängliche Teile von Häusern, Höfen oder Lokalen - einen um den Fang geschlossenen Maulkorb tragen oder an der Leine geführt werden. In öffentlich zugänglichen Parks und auf gekennzeichneten Lagerwiesen müssen Hunde immer an die Leine. Maulkorbpflicht herrscht an öffentlichen Orten, wo „üblicherweise“ viele Menschen anzutreffen sind, etwa in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Restaurants oder bei Veranstaltungen.

Weitere Infos:

Unter www.wien.gv.at/veterinaer/tierschutz/dogguide/ und bei der Tierschutz-Helpline unter 01/4000-8060 gibt es zahlreiche Infos rund um den Hund. Die Wiener Hundezonen sind unter www.wien.gv.at/ma42/hundez.htm zu finden. Alle Hundesackerlautomaten in Wien sind unter www.wien.gv.at/ma48/reinigung/hundesackerl.htm aufgelistet. (Quelle: Rathauskorrespondenz)

Allgemeines zum Thema Hund:

Wie Sie aus den Medien erfahren haben, ist ab 1.7.2010 für sogenannte „Kampfhunde“ (und deren Mischlinge) der Hundeführschein verpflichtend. Informationen zum verpflichtenden Hundeführschein erhalten Sie unter www.wien.gv.at/umwelt/natuerlich/verpflichtender-hundefuehrschein.html.

Natürlich können Sie auch mit Ihrem Hund, wenn dieser nicht zu diesen Rassen und Mischlingen gehört, den freiwilligen Hundeführschein absolvieren. Informationen dazu erhalten Sie unter www.wien.gv.at/umwelt/natuerlich/hundefuehrschein.html



BEITRÄGE FÜR >KABELWERK< NEWS

Wir danken Georg Hitsch, Manfred Hofer und Elena Papadopoulos und dem Fotografen Daniel Pucher für die interessanten Beiträge und Fotos in dieser Ausgabe. Gerne laden wir Sie, die Bewohner und Bewohnerinnen ein, aktiv an den >kabelwerk< News mitzuwirken. Bitte senden Sie Ihre Beiträge samt Bildmaterial (bitte mit Quellenangabe) an verwaltung@kabelwerk.at.

Dienstleistungsunternehmen im Kabelwerk

(von Georg Hitsch)

Unser heutiger Rundgang durchs Kabelwerk führt uns zu sechs sehr unterschiedlichen Dienstleistungs-Unternehmen, welche ihren Sitz im Kabelwerk haben. Neben Lebensberatung und Software-Entwicklung werden auch Versicherungen, Immobilienbetreuung, Stressabbau und Lernhilfe angeboten.

Lebensberatung Christine Reinhardt und Ahmed Al-Tayi

Die „Praxis für Gesundheit und Wohlbefinden – Mitten im Herzen“ von Christine Reinhardt und Ahmed Al-Tayi befindet sich „am oberen Ende der bunten Reihenhäuser“ am Bauplatz C.

Frau Reinhardt unterstützt als Lebens- und Sozialberaterin Personen bei Depressionen, Angststörungen und Burn-Out-Syndrom. Weiters bietet sie auch YOGA-Kurse sowie Klangschalenmassagen an. Bei dieser werden Schalen aus Metall auf den bekleideten Körper gestellt und sanft angeschlagen. Die Vibrationen bringen im Idealfall Entspannung.

Die Lebensberatung kostet 50 Euro pro Einheit (50 Min.)
Das Erstgespräch zum Kennenlernen ist verbilligt (25 Euro).
Eine YOGA-Einheit (90 Minuten) in der Gruppe kostet 12 Euro.



Herr Al-Tayi bietet Beratung speziell bei Männerthemen, aber auch Problemen im Beruf und Partnerschaft an. Abgerundet wird das Angebot durch Physio-Energetik. Bei dieser kann ganzheitlich am Menschen gearbeitet werden, zum Beispiel um Herauszufinden, warum es eine Laktose-Unverträglichkeit oder Ein- und Durchschlafstörungen gibt.

Die Kosten für Beratung liegen auch hier bei 50 Euro.
Physio-Energetik kostet 70 Euro.

Termine bei Christine Reinhardt und Ahmed Al-Tayi sind auch am Abend bzw. Wochenende möglich!

Kontakt:

Christine Reinhardt - 0676 3016505 - www.lilaleben.at
Ahmed Al-Tayi – 0664 5227023 - www.lebeeeinfach.com

Software-Entwicklung Thomas Mutzl



Herr Mutzl hat sein Büro auch am Bauplatz C (Lokal A.02). Er entwickelt seit vielen Jahren Software-Anwendungen für verschiedenste Branchen wie das Transportwesen, den Bankensektor und andere. Sein Schwerpunkt liegt bei Microsoft Technologien wie .NET, Silverlight und SharePoint. In diesen Bereichen bietet er neben der Entwicklung und Software-Architektur auch Consulting, Training sowie Projektmanagement.

Kontakt: Thomas Mutzl 0664 2137597 / thomas@mutzl.com

Versicherung am Kabelwerk

Das Versicherungsbüro von Herrn Pummer (auch bekannt als Betreiber des Cafehaus Cup & Cinni) und Frau Ghanbari bietet sämtliche Uniqa-Produkte an, unter anderem Lebens-, Haftpflicht-, Rechts-schutz- und KFZ-Versicherungen sowie Bauspar-Verträge.

Bei Fragen zu Versicherungssummen, Vertragsabschlüssen, Änderungen aller Art, oder auch bei der Schadensabwicklung wird besonderer Wert auf gute Beratung gelegt. Termine sind auch am Abend möglich.



Kontakt:

Frau Hanieh Ghanbari Telefon: 0676 4535935 / Email: hanieh.ghanbari-naeni@uniqa.at

TOP D&D Immobilienbetreuung



Dieses Familien-Unternehmen wird von Dalibor und Daniel Topic geleitet. Daniel Topic wohnt auch im Kabelwerk. Das Angebot umfasst Hausreinigung, Winterbetreuung und Gärtnerarbeiten. Die Kunden sind primär Hausverwaltungen in Wien. Das Kabelwerk selbst gehört derzeit aber noch nicht zu den Kunden.

Kontakt:

Dalibor Topic

Telefon: 0699 12240602

Email: office@topdd-immobilienbetreuung.co.at

Marion Scholz – no Stress

Die Praxis von Frau Scholz befindet sich direkt an der Ecke Oswaldgasse/Am Kabelwerk (Bauteil Karree). Geboten wird „Emotionaler Stressabbau“.

Wer kennt das nicht: Bei schlechten Nachrichten bekommt man weiche Knie. Laut Frau Scholz werden negative Erinnerungen in den Körperzellen gespeichert, der Stress bleibt unterbewusst gespeichert. Ob Probleme mit Arbeitskollegen, in der Beziehung oder mit den Kindern, Schulstress und andere Themen - dies alles kann belasten und Stress erzeugen. Über den Muskeltest kann herausgefunden werden, wo die Emotionen ihren Ursprung haben, und der Stress mit verschiedensten Methoden im Ursachenalter und in der Gegenwart abgelöst, und das Leben ins Positive verändert werden. Das Motto lautet: Selbstverantwortung übernehmen - Schluss mit Raunzen.



Eine Sitzung kostet 60 Euro. Frau Scholz hilft, den Stress abzubauen, und mit dem in der Sitzung besprochenen Thema in Zukunft anders umzugehen.

Marion Scholz

Telefon: 0699 19686168

Webseite: www.nostress.at

Lernzentrum learn2learn

Das Lernzentrum learn2learn von Frau Prof. Helga Krizsanits (Dipl. Pädagogin und Prof. an der Pädagogischen Hochschule Wien) befindet sich am Otto-Bondy-Platz im Zentrum des Kabelwerks. Vor kurzem wurde das Programm für 2010 vorgestellt. Geboten wird eine große Auswahl an Kursen, von Sprachkursen über Kreativkurse (Malen/Zeichnen), Vorbereitungskurse für Referate, Seminararbeiten und Berufsreifeprüfung, bis zu Computer- und Internet-Kursen.

Kontakt:
 Prof. Helga Krizsanits
 Telefon: 0699 19230808
www.lernen-spass.at



Kursangebote 2010

NEU !!! Juli, August Ferien-Colleg	für Kinder 10-12 J.	Vorlesungen, Workshops, Übungen, Exkursionen, Freizeitaktivitäten,...	8:30 - 15:30 Uhr MITTAGBETREUUNG, jeden Freitag Sponion	pro Woche inkl. Essen, Material, Eintritte 100 €
NEU!!! Musikalische Früherziehung	für Kinder 3-6 J.	Singen, Kreisspiele, Bewegungs- spiele, Orff-Instrumente, ...	Donnerstag 16 Uhr	Semesterpreis 50 € → eine Stunde weni- ger als 4€
NEU!!!! Bauchtanz	speziell Frauen	Stärkung des Selbstbewusstseins, Stressbewältigung, Schulung der Koordination, Kennenlernen und Akzeptieren des eigenen Körpers	Termin wird gemeinsam fixiert	Semesterpreis 135 €
Computer- und Internetkurs	für jedes Alter	Vermittlung und Vertiefung von PC Wissen inklusive Internetnutzung	Termin nach Absprache	10 Einheiten á 60 Minuten 150 € → eine Std. 15 €, ab 3 Personen 100€
Sprachkurse	für Kinder ab 6 Jahre	altersadäquater Unterricht	Termin nach Absprache	ab 3 Kinder 100€ → eine Stunde 10€
Sprachkurse	für Erwach- sene	in Englisch, Französisch, Italie- nisch, Spanisch, Türkisch, Deutsch	Termin nach Absprache	10 Einheiten á 60 Minuten 300 € → eine Std. 30 €, ab 3 Personen 200€ , ab 5 Personen 180 €, ab 10 Personen 120€
Kreativkurse	für jedes Alter	Mal- und Zeichenkurse, Schmuckdesign, Basteln für jede Jahreszeit, ...	Termin nach Absprache	Kursgebühren zwi- schen 100 und 250 €, genauere Preise auf Anfrage
Vorbereitungs- kurse	ab 10 Jahre	Referate, Seminararbeiten, HS-Abschluss, Studien- und Berufsreifeprüfung, Aufnahmeprüfungen und Prüfungen vom AMS	Termin nach Absprache	Kursgebühren zwi- schen 150 und 280 €, genauere Preise auf Anfrage
Gitarrekurs	für jedes Alter	individuell, gezielt und altersadäquat	Termin nach Absprache	10 Stunden Einzelunterricht 200€ 2 Teilnehmer á 150 € 3-5Teilnehmer á 120 €
Nachhilfe	ab 6 Jahre	in allen Unterrichtsfächern, individuell, gezielt und altersadäquat	Termin nach Absprache	Unterstufe zwischen 11,50 € - 29,00 € Oberstufe zwischen 31 € und 35 €
Aufgabenhilfe	für Schüler 6-14 J.	in allen Unterrichtsfächern, aber kein Erlernen von nicht beherrschtem Stoff	täglich ab 14:30 Uhr	pro Tag zwischen 5,8 € und 7 €

LIEBE KINDER!

Danke für Eure lieben Briefe. Wie Ihr sehen könnt, sind die Kieselsteine schon entfernt worden. Viel Spaß beim Spielen!
 Euer Kabelwerk Team

Total nervig siße Kabelwerk
 dir mag ich heute sagen
 ich will keine Kieselsteine haben

Tina Turner

simple the best
 dum dum dum
 dum.....

// love
 DEACE Total nette Kabelwerk
 Ich kann die
 Kieselsteine nicht
 mehr sehen!
 Bitte Weg machen!
 love
 lies

I love you
 Liebes Kabelwerk
 Ich bitte dich dan du um
 diesen Wunsch erfüllt:
 Diese kak, behinderten Steine
 soll'n sich vertschüssen!

Unterschrift: Unterschrift
 I love you
 THX
 :) :e)


 Wir bitten sie das
 sie die total nervigen
 Kieselsteine verschwinden
 lassen! Thanks

Unterschrift

Unter uns gesagt – von BewohnerInnen für BewohnerInnen

„Babytreff“

Sehr geehrte Kabelwerk Bewohner!

Ich, Elena Papadopoulos, bin Mutter eines 10 Monat alten Kindes und dachte, dass es sicher genügend andere Mütter mit Kleinkindern gibt, die an einem regelmäßigen Treffen im Kabelwerk interessiert wären. Falls es schon Treffen gibt, würde ich mich auch über eine Bekanntgabe wo und wann freuen. Bei jeglichem Interesse an einem Treffen können Sie mich gerne kontaktieren. Meine Telefonnummer.: 0660-4624292.

Wir würden uns sehr über neue Bekanntschaften und Freundschaften freuen!
Mit Lieben Grüßen, Elena Papadopoulos

Fitnessraum – eine Bestandsaufnahme!

Seit ca. zwei Monaten bin ich praktisch täglich im Fitnessraum/7.Stock/Poolhaus.
Unter der Woche in der Früh vor der Arbeit, am Wochenende meisten vormittags, ab und zu auch nachmittags.

Was auffällt ist, dass auch in der Früh schon einige Personen den Raum nützen. Eine offizielle zeitliche Erweiterung auf 6.00 Uhr wäre daher wünschenswert, umso mehr, als dass insbesondere nachmittags zu viele Personen um die Geräte buhlen und immer wieder Leute enttäuscht weggehen, weil alles besetzt ist.

***Anmerkung der Hausverwaltung: Die Öffnungszeiten wurden auf 6.15 Uhr geändert.**

Dies lässt sich auch durch diverse Foreneinträge in <http://www.mykabelwerk.com/> nachvollziehen. Im Übrigen ist diese Plattform eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich über viele Bereiche des Kabelwerkes zu informieren oder auch nur einmal seinen Ärger via Forum loszuwerden.

Was mir aber noch weit weniger gefällt, ist die Tatsache, dass einige den Garderobebereich nicht nutzen, sondern ihre Überbekleidung im Fitnessraum aufhängen und im schlechtesten Fall gleich mit den Sportschuhen trainieren, mit denen sie gekommen sind.

Das bedeutet bei diesen Wetterbedingungen, dass oftmals durch den Schnee(matsch) gegangen wird und mit den nassen und schmutzigen Schuhen der Fitnessraum betreten wird. Die Trittpedale der Crosstrainer sind manchmal komplett verdeckt.

Wenn ich einmal jemanden persönlich sehe und darauf aufmerksam mache, dann wird das heruntergespielt und darauf hingewiesen, dass es ja andere auch so machen würden. Mir persönlich geht das aber ziemlich gegen den Strich und ich vertrage diese "Rücksichtslosigkeit" gegenüber anderen überhaupt nicht. Es kann ja nicht sein, dass der ganze Schmutz in den Raum getragen wird und als Feinstaub beim Trainieren eingeatmet werden muss.

Weiters werden flexible Trainingsgeräte (Matten, Hanteln) oftmals nicht weggeräumt, sondern dort liegen gelassen, wo gerade trainiert wurde.

Zufrieden kann man mit dem Hygieneverhalten der Trainierenden sein. Praktisch von allen werden die Geräte nach dem Benutzen gereinigt.

Zum Abschluss noch ein „Wunsch“ an alle Benutzer.
Denkt euch, es ist Eure Wohnung, in der Ihr trainiert.
Ein Paar Schuhe mitzunehmen, kann ja nicht so schwer sein.

Manfred Hofer
(Rundes Eck)

Anmerkung der Hausverwaltung:

Wir ersuchen um Rücksichtnahme, dass donnerstags der Zutritt ausschließlich für Damen gestattet ist!

ORDNUNG GEMEINSCHAFTSBEREICH FITNESSRAUM

(Auszug)

- Benützung täglich von 6:15 bis 21:00 Uhr
- Eltern und Aufsichtspersonen haften für Kinder und Jugendliche
- Aufenthalt ist Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren nur in Begleitung erlaubt
- Benützung ist Kindern unter 7 Jahren gänzlich untersagt
- Benützung auf eigene Gefahr

ES IST AUF STRENGSTE SAUBERKEIT ZU ACHTEN!

- Anlage pfleglich behandeln
- adäquate Bekleidung beim Trainieren
- nicht im Fitnessraum umziehen, Umkleidekabinen benutzen
- nicht mit Straßenschuhen (Sportschuhen die Sie auch auf der Strasse tragen) den Raum betreten
- vor Benützung UNBEDINGT Körperreinigung vornehmen
- nach Benützung Geräte reinigen
- keine Tiere im Gemeinschaftsbereich

GARAGENORDNUNG

Die Garagenordnung ist Bestandteil des Garagenkauf- bzw. Mietvertrages. Sie soll mithelfen, die Benützung der Garage den Nutzerinnen und Nutzern sowie ihren Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern so problemlos und angenehm wie möglich zu gestalten. Wie überall, wo Menschen zusammenleben, sind gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis aber auch die Beachtung der jeweiligen Rechte und Pflichten die besten Voraussetzungen für ein reibungsloses Miteinander.

Benützungsumfang des Abstellplatzes

- Der Einstell- beziehungsweise Garagenplatz darf nur zum Abstellen eines einzigen Kraftfahrzeuges benützt werden
- Es darf nur ein betriebsfähiges Fahrzeug abgestellt werden, das auch ein polizeiliches Kennzeichen trägt
- Beim Abstellen des Fahrzeuges ist unbedingt die Bodenmarkierung zu beachten
- Der Abstellplatz darf nicht für andere Zwecke verwendet und auch nicht an Dritte weitergegeben werden

Benützungshinweise

Die Nutzer/innen sind verpflichtet, sich an die Benützungshinweise für den Abstellplatz, die angebrachten Verkehrs- und Warnzeichen, Hinweistafeln und Bodenmarkierungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) in der jeweils gültigen Fassung, sowie an die Anordnungen von >kabelwerk< zu halten.

Die Nutzer/innen sind verpflichtet, sich an die Garagenordnung zu halten.

Das bedeutet, es ist **nicht erlaubt** in der Garage:

- zu rauchen, Feuer und offenes Licht zu verwenden,
- Gegenstände abzustellen oder zu lagern,
- das Fahrzeug in der Garage zu betanken,
- Reparaturen und Ölwechsel vorzunehmen,
- den Wagen zu waschen,
- Akkumulatorenbatterien aufzuladen,
- Kühlwasser abzulassen,
- den Motor unnötig laufen zu lassen oder ihn auszuprobieren,
- zu hupen,
- ein Fahrzeug einzustellen, dessen Tank oder Vergaser undicht ist,
- ein schadhafte Fahrzeug abzustellen, das den Betrieb der Garage beziehungsweise des Abstellplatzes gefährdet,
- brennbare oder explosive Stoffe, wie Treibstoffe, Flüssiggasflaschen et cetera im abgestellten Fahrzeug aufzu bewahren und
- ein Fahrzeug mit einem mit Flüssiggas betriebenen Motor zu benützen.

Weiters ist unbedingt zu beachten:

- Die Garagenplatznutzer/innen werden dringend ersucht, bei der Ein- und Ausfahrt und in der Garage im Schritttempo zu fahren, sowie Tore und Türen leise zu schließen.
- Vorsicht ist geboten beim Laufenlassen des Motors. Das geräuschvolle oder nicht notwendige Laufenlassen des Motors im Leerlauf ist zu vermeiden.
- Die optischen und akustischen Warnzeichen sind unter Ergreifung aller notwendigen Maßnahmen unbedingt zu beachten! Insbesondere ist Verboten wie "Zufahrt beziehungsweise Zutritt verboten" und Aufforderungen wie "Motor abstellen, Garage verlassen" strikt Folge zu leisten.
- Die Fahrzeugbenützer müssen ihr Fahrzeug nach jedem Abstellen gegen Wegrollen sichern, es ordnungsgemäß abschließen und anschließend die Garage verlassen.
- Das Betreten des Einstellraumes ist nur den Nutzer/innen gestattet. Fremde Helfer oder Professionisten mitzunehmen und in der Garage beziehungsweise im Bereich der Einstellplätze arbeiten zu lassen, ist nicht zulässig.
- Die Nutzer/innen dürfen ihre Fahrzeuge nur auf der von ihnen gekauften bzw. gemieteten Fläche und nicht in anderen Bereichen des Parkplatzes wie Fahrstreifen, Aus- und Notausgänge, oder Fußgängerwegen abstellen.
- Bitte die Garage und ihre Einrichtung unbedingt schonend und sachgemäß behandeln! Die Abstellfläche bitte unbedingt immer rein halten!

Die Hausbetreuung >kabelwerk< befindet sich im Gebietszentrum. Wenn diese Sie um etwas ersucht, agieren sie im Gesamtinteresse aller Garagenbenützer. Wir bitten Sie daher, deren Ersuchen unbedingt nachzukommen.

Jeder/Jede Nutzer/in haftet für Schäden, die durch die befugte oder unbefugte Inbetriebnahme des zur Abstellung berechtigten Fahrzeuges entstehen und ist verpflichtet, Beschädigungen an Einrichtungen der Garage sofort >kabelwerk< zu melden. >kabelwerk< haftet in keiner Weise für das Verhalten Dritter, auch nicht für Diebstahl, Einbruch, Beschädigung et cetera gleichgültig, ob sich diese Dritten befugt oder unbefugt in der Garage aufhalten. Achten Sie daher darauf, in dem Kraftfahrzeug keine Wertgegenstände, Dokumente, Geld, Schlüssel et cetera zurückzulassen.

Geltung der Garagenordnung

Behördlichen Vorschriften sind unbedingt einzuhalten, die Garagenordnung oder Ersuchen der Hausverwaltung beziehungsweise der Hausbetreuung oder anderer von >kabelwerk< beauftragter Personen sind zu befolgen. zu kündigen.

Derzeit finden im Gemeinschaftsraum Poolhaus folgende Veranstaltungen statt:

- **Yoga für Erwachsene:** Termine: 8.3., 15.3., 22.3., 29.3., 19.4., 26.4., 3.5. und 10.5.2010 – 18:00 - 19:15 Uhr; € 9,00/Abend; Kontakt: Frau Reinhardt, Tel.: 0676-3016505, e-mail: christine.reinhardt@gmx.at, <http://www.lilaleben.at>
 - **Tai Chi:** jeden Mittwoch 19:30 – 21:00 Uhr; ; Kontakt: Frau Ouyang, Tel.: 0676-6394897
 - **TaiChi und Qigong:** jeden Dienstag 10:00 -11:00 Uhr oder 11:20 – 12:20 Uhr oder jeden Donnerstag 19:20 – 20:20 Uhr; € 380,-/Sem. (mind.3 Pers.); 20 Mal x 60min.; Anmeld.: € 15,-
 - **Taekwando für Jugendliche:** jeden Dienstag 16:00 – 17:00 Uhr; € 200,-/Sem.; 19 Mal x 60min., Anmeld.: € 15,-
 - **Taekwando für Kinder:** jeden Donnerstag 18:00 – 19:00 Uhr; € 200,-/Sem.; 19 Mal x 60min., Anmeld.: € 15,-
- Kontakt für diese Kurse: Herr Tang, Tel.: 0660-5254448

Und im Gemeinschaftsraum Treppenhaus gibt es für tanzfreudige Kurzentschlossene:

- **Tanzkurs in Latein und Standard:** Termine ab 17.3. (siehe Aushang in den Schaukästen); Kontakt: Frau Stix, Tel.: 0664-4542317



Sie suchen Erholung, Entspannung, Wellness?
Gönnen Sie sich etwas!

Massagen

Amjad Karimyan

Masseur
Judotrainer
Ausgebildeter Mentaltrainer

Klassische Massage
Sportmassage
Entspannungsmassage
... individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten!

Buchungen unter
0699/ 110 89 855